



**An den Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld**

|                         |            |                       |
|-------------------------|------------|-----------------------|
| Gremium                 | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus |
| Rat der Stadt Bielefeld | 27.06.2024 | öffentlich            |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

**Anfrage: Aufwand und Kosten für Planung einer städtischen Diamorphin-Ambulanz**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Clausen,  
zur kommenden Ratssitzung stellen wir folgende Anfrage:

Wie hoch belaufen sich die internen und externen Kosten, die im Zusammenhang mit der Planung einer städtischen Diamorphin-Ambulanz für die Stadt entstanden sind?

Zusatzfragen:

1. Wie hoch war der mit dem Projekt verbundene Arbeitsaufwand dezernatsübergreifend für alle Verwaltungsmitarbeiter\*innen? Bitte geben Sie, soweit möglich, eine ungefähre Stundenschätzung an.
2. Welche Kosten werden darüber hinaus für die Stadt noch entstehen, falls das von der Politik geforderte Vorhaben einer städtischen Diamorphin-Ambulanz nicht umgesetzt wird?

Begründung:

Die Verwaltung wurde durch einen gemeinsamen Antrag von CDU, SPD, Grünen, der Linken, LIB und Bürgernähe im Finanz- und Personalausschuss damit beauftragt, gemeinsam mit der Drogenberatung e.V. eine gemeinsame städtische Diamorphinpraxis zu schaffen. Zu diesem Zeitpunkt war den Antragsteller\*innen bereits klar, dass die die Medikus-Gruppe eine Praxis zur Diamorphinabgabe für schwerst suchtkranke Menschen plante und bereits mit den Bauarbeiten begonnen hatte. Wie der Presse zu entnehmen war, richtete sich sowohl das Angebot der Medikus-Gruppe als auch das der geplanten städtischen Ambulanz an dieselbe Gruppe von schwerkranken Menschen, so dass das Entstehen von Doppelstrukturen sowie eine starke wirtschaftliche Konkurrenzsituation von Beginn an sehr wahrscheinlich waren. Nachdem nun die städtischen Pläne für eine eigene Diamorphinversorgung ad acta gelegt werden sollen, ist es abschließend von Bedeutung, die Öffentlichkeit über die Kosten und den damit verbundenen Verwaltungsaufwand in Kenntnis zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen  
Daniel Hofmann  
Lena Oberbäumer

**gez. Daniel Hofmann**